

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 96 (2009)
Heft: 12: Für die Zukunft = Pour l'avenir = For the future

Rubrik: Swissbau 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

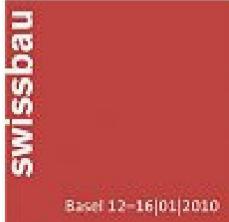
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Swissbau 2010 12. bis 16. Januar

Unter dem Motto «An der Zukunft der Schweiz bauen» präsentiert die Bau- und Immobilienindustrie an der Swissbau ihre neuesten Produkte und Ideen in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Drei Sonderschauen und zahlreiche Begleitveranstaltungen bieten Gelegenheit, sich mit verschiedenen Aspekten des mittlerweile kaum mehr überschaubaren Themas kritisch auseinanderzusetzen.

Während die Ausstellung Global Building den Lebenszyklus eines Gebäudes von der Standortwahl und Planung über den Bau, Unterhalt und die Sanierung bis zum Rückbau und Recycling thematisiert, zeigt Woodstock, ein dreistöckiges energieeffizientes Haus auf dem Messeplatz, neuste Technik im Einsatz. Über zukunftsweisende Heizsysteme, Förderprogramme der Kantone und den neuen Gebäudeenergieausweis informiert die Sonderschau EnergieSchweiz.

Am 13. Januar von 9.00 bis 13.00 Uhr findet das zweite Swissbau Future Forum im Congress Center Basel statt, wo Peter Sloterdijk und Matthias Horx unter der Moderation von Roger de Weck über die Entwicklung unserer Städte referieren und diskutieren (Anmeldung erforderlich). Ein Vortrag von Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa (SANAA) steht am 16.1. auf dem Programm.

Detaillierte Informationen, Hinweise auf weitere Begleitveranstaltungen sowie das komplette Ausstellerverzeichnis sind unter www.swissbau.ch zu finden. Die auf dieser Doppelseite publizierten Standhinweise liessen uns einige unserer Anzeigenkunden zukommen. Ihnen und allen anderen unseren Inserenten danken wir herzlich für ihr Interesse an unserer Zeitschrift, die wir als Unterstützung und Anerkennung zugleich verstehen. Unseren Lesern wünschen wir einen informativen Messebesuch. rh

Trendwelt Bad

Ein Kontrastprogramm zur hektischen Messeatmosphäre verspricht der neu inszenierte Ausstellungssektor Trendwelt Bad. Im zweiten Obergeschoss der Halle 2 präsentieren die Badewelt-Spezialisten von Alape bis Vola auf 6000 m² das «Private Spa» in Licht und Farbe.

Hygienisch und sparsam

KWC, Anbieter von erstklassigen Armaturen für Küche und Bad, verbindet die Leidenschaft für Schweizer Präzision mit faszinierendem internationalem Produktdesign. Auf über 200 m² zeigt die Firma ihr breites Sortiment: von Armaturenlösungen für Neubauten und Renovationsobjekte, über die puristische Architektenlinie KWC ONO, bis hin zu Armaturen, die mit innovativer elektronischer Technologie für Komfort und Hygiene sorgen. Neu auf dem Markt die Hebelmischeserie KWC AVA, eine Serie, die das heutige Bedürfnis an designorientierten Produkten mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis erfüllt.

KWC AG
CH-5726 Unterkulm
www.kwc.ch
Halle 2.2, Stand A32



Schwarz, matt ...

Mit matt-schwarzen Elementen für die Ilbagnolessi dOt-Serie von Wiels Arets erweitert Keramik Laufen das auf geometrischen Grundformen basierende Komplettbad-Ensemble. Ob in Verbindung mit anderen Materialien wie Holz, Naturstein oder Hochglanz-Oberflächen, oder aber als Solitär lassen sich mit dieser neuen Farbvariante attraktive Akzente setzen. Neben dem bodenstehenden Waschtisch TamTam sind auch das Waschbecken, das wandhängende WC, das Urinal sowie die keramischen Ablagen nun in mattem Schwarz lieferbar.

Keramik Laufen AG
CH-4242 Laufen
www.laufen.ch
Halle 2.2, Stand A18/B18



... und in Hochglanz

Auch die Franz Kaldewei GmbH & Co. KG setzt auf Schwarz: verschiedene Duschen sowie die freistehende Ellipo Duo Oval sind nun in der gut kombinierbaren Trendfarbe erhältlich. Neu im Angebot sind ferner die Plano-Dusche Conoflat von Sottsass Associati sowie die Classic Duo Oval Wide (Bild), deren grosszügig gestalteter Wannenrand eine individuelle Anordnung der Armaturen erlaubt. Ein weiteres Thema am Swissbau-Stand ist der Schallschutz: am Beispiel des Kombi-Whirlsystems aus Luft- und Wasserdüsen Vivo Vario Eco werden

Schallschutzlösungen präsentiert, die nach SIA 181 geprüft sind.
Franz Kaldewei GmbH & Co. KG
CH-4612 Wangen bei Olten
www.kaldewei.com
Halle 2.2, Stand C 12



Fliessende Übergänge

Hansgrohe zeigt ihre aktuellen Produkte und Kollektionen der Marken Hansgrohe, Axor und Pontos. Eine feminine Badkollektion hat die spanische Designerin und Architektin Patricia Urquiza gemeinsam mit Axor entworfen. Verspielt und mit individuellen Accessoires ergänzbar, verwischen sich die Grenzen zwischen Badezimmer und dem Wohn- und Schlafbereich.
Hansgrohe AG
CH-5432 Neuenhof
www.hansgrohe.ch
Halle 2.2. / B12



Klimaneutraler Auftritt

Die Ernst Schweizer AG macht vor: die beiden Messestände sind weitgehend aus umweltschonenden Materialien erstellt, alle damit verbundenen CO₂-Emissionen für Aufbau, Betrieb und Abbau sowie jeder Kilometer, den Zulieferer und Besucher für ihre Anreise zurücklegen, werden mit einem Beitrag an ein Umweltprojekt kompensiert. Präsentiert wird ein breites Sortiment an Produkten, die sich für Neubauten und energetische Sanierungen eignen und die Anforderungen für Minergie- und Minergie-P-Standard sowie für Plusenergie-Häuser erfüllen. Dank der Vorfertigung von Fassadenelementen im Werk – für das hier gezeigte Biotechnologiezentrum Roche in Basel von Herzog & de



Meuron waren es 700 Stück – verkürzen sich die Montagezeiten wesentlich. Im Geschäftsbereich Sonnenenergie wird die neue Generation thermischer Sonnenkollektoren mit lasergeschweißten Vollflächenabsorbern vorgestellt. Die weiterentwickelte Kompaktlösung Solar-Compactline für das Ein- und Zweifamilienhaus wird inklusive Solar-Speicher steckerfertig geliefert und macht die Nutzung von Sonnenenergie für alle zugänglich.

Ernst Schweizer AG
CH-8908 Hedingen
Halle 1.0, Stand A66, Gesamtangebot
Halle 3.U, Stand B22, Sonnenenergie

Begehbares Origami

Der eindrückliche Gemeinschaftsstand von Eternit Schweiz, swisspor und der neu formierten swisswindows AG zeigt das Verbindende wie auch das Eigenständige der drei Aussteller. Einem japanischen Origami gleich falten sich drei mehrgeschossige Ausstellungsbauten mit unterschiedlich schrägen und vieleckigen Dach- und Wandebenen auf. Die gewundene Wegführung schafft Zugänge und Verbindungen und lässt ein facettenreiches Raumkontinuum entstehen. Die markanten Gebäudekörper sind mit neuen Faserzement-Anwendungen bekleidet, das Farbkonzept mit Weiss als Grundfarbe und überraschendem Buntkontrasten, das Wechselspiel mit indirektem Licht sowie ungewohnte Fugengestaltungen machen die begehbarer Gebäudehülle zu einem eindrücklichen Erlebnis. Ein Schwerpunktthema zeigt, wie sich mit dem gleichen Material die unterschiedlich schrägen Dach- und Fassadenflächen auf mannigfaltige Art zur ganzheitlichen Gebäudehülle «All Over» vereinen lassen. Das Augenmerk richtet sich hier vor allem auf das Fügen, die Flächenwirkung und die Detaillierung der Übergänge. Ein weiteres Thema sind die kleinformatigen Fassaden-Faserzementplatten, in die sich zum Beispiel auch Ornamente einarbeiten lassen. Im Erdgeschoss des Eternit-Standes trifft der Besucher auf die farbige Welt von Eternit mit ihren umfangreichen Farbfamilien. Abgerundet wird die Ausstellung mit Innenanwen-



dungen sowie geformten Objekten aus der Eternit-Design- und -Gartenwelt.

Eternit (Schweiz) AG
CH-8867 Niederurnen
www.ternit.ch
Halle 1, Stand D24

Mit Oekostahl in die Zukunft

Bauen mit Stahl ist ökologisch und attraktiv. Mit dieser Botschaft präsentiert sich die Stahlbaubranche an der Swissbau 2010 gleich mit zwei Ausstellungen. Die Wanderausstellung Prix Acier 2009 zeigt die besten Schweizer Stahlbauten der letzten Jahre in einer spannenden räumlichen Inszenierung. Insgesamt 12 Projekte, darunter das Schulhaus Leutschenbach, das Stadion Letzigrund, der Baldachin in Bern oder die Brücke über die Verzasca im Tessin von Blue Office Architecture (Bild) werden vorgestellt: Modelle, Bilder und Pläne veranschaulichen die Stärken und Möglichkeiten des Bauens in Stahl. In der Sonderauschau «Global Building» wird auch der ökologische Aspekt des Bauens in Stahl und Metall thematisiert. In der Schweiz kommen heute ausschliesslich Stahlprofile aus europäischem Recyclingmaterial zum Einsatz, das in der Verarbeitung gegenüber dem Primärstahl nur 30 % der Energie benötigt.

www.szs.ch
www.stahlpromotion.ch
www.globalbuilding.ch
Halle 3.1 (Prix Acier)
Halle 1.Z (Global Building)



Bild Danny Noel